



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Stadtwerke Oranienburg GmbH
Oranienburg

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		490.958,00		342.253,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.088.151,31		5.414.308,31	
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.976.093,20		43.591.061,32	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	191.992,00		229.335,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	753.847,03	49.010.083,54	1.018.690,98	50.253.395,61
		49.501.041,54		50.595.648,61
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	230.177,86		106.124,00	
2. Emissionszertifikate	2.184.896,81	2.415.074,67	1.911.849,65	2.017.973,65
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.434.547,22		9.514.903,40	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	138.390,38		257.226,94	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.237.465,97		1.939.907,18	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.405.861,33	17.216.264,90	1.859.751,25	13.571.788,77
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		10.460.371,41		3.362.113,64
		30.091.710,98		18.951.876,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten		48.881,06		35.724,39
		79.641.633,58		69.583.249,06

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.990.600,00	10.990.600,00
II. Kapitalrücklage	1.234.273,05	1.234.273,05
III. Gewinnrücklage		
Andere Gewinnrücklagen	6.000.000,00	0,00
IV. Bilanzgewinn	4.480.630,52	4.480.630,52
	22.705.503,57	16.705.503,57
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	13.283,00	14.129,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	7.028.951,00	6.837.474,00
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.897.785,00	2.961.004,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.417.297,96	2.921.174,72
	6.315.082,96	5.882.178,72
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.533.008,39	25.885.593,58
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	443.705,08	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.100.527,46	7.249.216,14
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	145.371,98	46.003,06
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	29.018,26	607.324,66
6. Sonstige Verbindlichkeiten	10.327.181,88	6.355.826,33
– davon aus Steuern EUR 39.931,04 (i. Vj. EUR 789.505,26) –		
	43.578.813,05	40.143.963,77
	79.641.633,58	69.583.249,06

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		87.108.974,74		66.311.883,31
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		0,00		-69.062,87
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		92.957,00		153.304,11
4. Sonstige betriebliche Erträge		556.823,28		942.446,01
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.149.924,07		28.868.997,25	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.156.282,06	55.306.206,13	17.692.974,45	46.561.971,70
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.836.191,15		4.996.997,33	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 173.674,33 (i. Vj. EUR 156.548,05) –	1.138.398,74	6.974.589,89	1.089.885,60	6.086.882,93
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.299.170,81		4.048.297,11
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.870.580,87		8.012.892,45
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.352,37		12.946,93
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 84.105,00 (i. Vj. EUR 219.860) –		489.958,18		668.543,25
11. Ertrag aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-15.530,06		0,32
12. Ergebnis nach Steuern		12.853.131,57		1.972.929,73
13. Sonstige Steuern		13.091,77		12.665,77
14. Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen		6.840.039,80		1.960.263,96
15. Jahresergebnis		6.000.000,00		0,00
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.480.630,52		4.480.630,52
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		6.000.000,00		0,00
18. Bilanzgewinn		4.480.630,52		4.480.630,52

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Oranienburg GmbH hat ihren Sitz in Oranienburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Neuruppin (Reg. Nr. HRB 106).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes sowie die wirtschaftszweigspezifischen Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) zu beachten.

Die Stadtwerke Oranienburg GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft.

Mit Datum vom 3. Dezember 2018 wurde der Stadtkonzern, die Oranienburg Holding GmbH (OH), gegründet. Unter dem Dach der Holding sind neben der SWO noch drei weitere städtische Unternehmen angesiedelt, die Stadtservice Oranienburg GmbH (SOG), die Wohnungsbaugesellschaft mbH Oranienburg (WOBA) und die Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH (TKO).

Mit Wirkung vom 01. Januar 2019 hat die Stadt Oranienburg 94 % ihrer Geschäftsanteile an der SWO in Höhe von EUR 10.331.164 in die Oranienburg Holding GmbH eingebracht.

Zwischen der OH und der SWO wurde am 12. März 2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2023 geschlossen.

Die Oranienburg Holding GmbH, Oranienburg, ist Muttergesellschaft der SWO und erstellt den Konzernabschluss. Der Konzernabschluss wird beim Unternehmensregister elektronisch veröffentlicht.

Ab dem 01. Januar 2019 gilt eine umsatzsteuerliche Organschaft zwischen der OH und der SWO.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die kaufmännische und technische Betriebsführung des Entwässerungsbetriebes Oranienburg (EBO) erfolgt umfänglich durch die SWO. Sämtliche Aufwendungen der Abwassersparte werden auf Konten der SWO mit separaten Kostenstellen oder für die Investitionen auf separaten Konten erfasst. Demgegenüber stehen die Erlöse aus der Betriebsführung gemäß Abwasserbeseitigungsvertrag.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften vermindert. Vermögensgegenstände bis zu EUR 1.000,00 Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Gruppenbewertung wird auf gleichartige und gleichwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (Hausanschlüsse) angewendet. Die Abschreibungen erfolgen zu einem festen Prozentsatz der Anschaffungs- und Herstellungskosten entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer.

Ab dem Jahr 2017 wurde die Lagerbevorrattung auf Festwertlager mit gleichbleibender Mindestmenge umgestellt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Das allgemeine Ausfallrisiko der Forderungen wurde durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % des Nettoforderungsbestandes aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigt.

Resultierend aus dem deutschlandweiten Strom- und Gasvertrieb sind Forderungen aus rollierenden Kundenabrechnungen sowie den daraus resultierenden stichtagsbezogenen Umsatzhochrechnungen per 31. Dezember 2022 in Höhe von 7.615 TEUR. (i.Vj. TEUR 5.719) enthalten.

Die Sonderposten werden entsprechend den Nutzungsdauern der bezuschussten bzw. unentgeltlich übertragenen Anlagegüter zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Die Position empfangene Ertragszuschüsse beinhaltet Baukostenzuschüsse und Hausanschlussbeiträge. Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt über die durchschnittliche Versorgungsdauer der Anschlusskunden je Sparte zugunsten der Umsatzerlöse.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer

Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Rückstellungen kleiner einem Jahr werden nicht abgezinst.

Abweichend vom Einzelbewertungsgrundsatz wurden die Energiebezugsverträge mit den schwebenden Absatzverträgen i. S. d. IDW ÖFA 3 Tz. 18 zusammengefasst. Dabei werden Bewertungsportfolios je Kundensegment gebildet. Hierbei wird unterschieden, ob es sich um Sondervertragskunden oder um Tarifikunden handelt. Bei der Versorgung der genannten Kundensegmente finden unterschiedliche Beschaffungsstrategien Anwendung. Durch Gegenüberstellung der zu erwartenden Erlöse aus den Absatzgeschäften und den Beschaffungsaufwendungen je Jahresscheibe wird die Ausgeglichenheit des Bewertungsportfolios geprüft. Sofern aus den beschriebenen Ausgeglichenheitsprüfungen zum Bilanzstichtag Verluste erkennbar sind, wird hierfür entsprechend bilanziell Vorsorge getragen in Form von Rückstellungen für drohende Verluste i. S. d. § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Brutto-Anlagenspiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf TEUR 33 (i.Vj. TEUR 36).

Angabe zu Forderungen

Art der Forderung zum 31.12.2022	Gesamtbetrag 31.12.2022 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>(Vorjahr</i>	10.435 9.515	10.435 9.515	0 0)
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen <i>(Vorjahr</i>	138 257	138 257	0 0)
3. Forderungen gegen Gesellschafter <i>(Vorjahr</i>	2.237 1.940	2.237 1.940	0 0)
4. Sonstige Vermögensgegenstände <i>(Vorjahr</i>	4.406 1.860	4.403 1.855	3 5)
Summe <i>(Vorjahr</i>	17.216 13.572	17.213 13.567	3 5)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch die Abrechnungen für die Abwasserentsorgung. Die SWO tritt gemäß Betriebsführungsvereinbarungen gegenüber Abwasserkunden im eigenen Namen und auf fremde Rechnung auf. Zudem trägt die SWO das zeitliche Risiko des Zahlungseingangs. Bei Uneinbringlichkeit besteht ein Rückgriffsrecht an den EBO.

Weiterhin sind hier Forderungen aus Baukostenzuschüssen, Betriebsführungsentgelten sowie weitere Rechnungen aus Nebengeschäften enthalten.

Für Forderungen, deren Werthaltigkeit zweifelhaft ist, wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Das allgemeine Ausfallrisiko der Forderungen wurde durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % des Nettoforderungsbestandes berücksichtigt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen in Höhe von TEUR 138 (i.Vj. TEUR 257) beinhalten die Jahresverbrauchsabrechnungen 2022 der Tochterunternehmen der Holding.

Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderungen in Höhe von TEUR 2.237 (i.Vj. TEUR 1.940) betreffen Forderungen an die OH und die Stadt Oranienburg.

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten im Wesentlichen Forderungen an die OH aus erst im Folgejahr anzumeldender Umsatzsteuer von TEUR 895 (i.Vj. TEUR 1.021), Umsatzsteuer 2022 von

TEUR871 (i.Vj. 0) und Forderungen aus der Endabrechnung des Verwaltungskostenbeitrages an die Oranienburg Holding GmbH von TEUR 280 (i.Vj. TEUR 285).

Die Forderungen aus Umsatzsteuer entstehen rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag 2022.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 4.406 (i.Vj. TEUR 1.860) sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferantengutschriften von TEUR 327, Forderungen gegen das Hauptzollamt aus Energie- und Stromsteuer in Höhe von TEUR 1.038 sowie Sicherheitsleistungen für den Gas- und Stromeinkauf in Höhe von TEUR 1.186. Weiterhin werden hier Forderungen an Mitarbeiter aus gewährten Darlehen in Höhe von TEUR 5 erfasst.

Die Forderungen aus Energiesteuer entstehen rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag 2022.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten wurden Auszahlungen in Höhe von TEUR 49, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen, eingestellt.

Sonderposten und Empfangene Ertragszuschüsse

Die Position empfangene Ertragszuschüsse beinhaltet Baukostenzuschüsse und Hausanschlusspauschalen der vergangenen Jahre bis einschließlich 2002. Der Passivposten für bis 2002 empfangene Ertragszuschüsse wird von der Neuregelung zur ertragssteuerlichen Behandlung nicht berührt. Er wurde fortgeführt und jährlich mit 1/20 für die Sparten Strom und Wasser bzw. 1/10 für die Sparte Fernwärme bis zum Jahr 2021 aufgelöst. In den Jahren 2003 bis 2009 wurden die Ertragszuschüsse direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Ab dem Jahr 2010 vereinnahmte Ertragszuschüsse werden über die Restnutzungsdauern der Verteilungsanlagen, die zur Versorgung der Kunden notwendig sind, aufgelöst.

Im Geschäftsjahr wurden Ertragszuschüsse von TEUR 656 dem Sonderposten zugeführt und TEUR 465 zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten: Die Rückstellung für das Wassernutzungsentgelt für 2022 in Höhe von TEUR 215, Abgabe Emissionsrechte von TEUR 2.010, nicht eingelöste Coupons aus der Vertriebsaktion TEUR 63 sowie TEUR 280 für Mehrerlöse

aus vereinnahmten Netznutzungsentgelten.

Weiterhin sind hier die voraussichtlichen Kosten für die Jahresabschlussprüfung und den Steuerberater sowie diverse Personalrückstellungen enthalten.

Außerdem sind in dieser Position ab diesem Geschäftsjahr Rückstellungen zur Altersteilzeit enthalten. Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wurde gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten der Feuersozietät, Öffentliche Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG vom 07. März 2023 gebildet. Die Altersteilzeitarbeit erfolgt im Rahmen des sogenannten Blockmodells für 4 Mitarbeiter. Die Verpflichtungen wurden mit dem Deckungsvermögen saldiert. Das Deckungsvermögen (Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten) beinhaltet die nach dem Altersteilzeitgesetz vorgeschriebene Insolvenzsicherung der Zeitguthaben im Rahmen des Blockmodells. Die Sicherung erfolgt durch eine Anlage von Mitteln bei der Feuersozietät, die nach einem vereinbarten mitarbeiterindividuellen Auszahlungsplan zurückgezahlt werden.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Rechnungszins	1,44 %
Gehaltstrend	2,5 %
zugrunde gelegte Sterbetafel	„Heubeck Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Der den Berechnungen zum 31. Dezember 2022 zugrundeliegende Personenkreis umfasst 2 Leistungsempfänger.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	1,79 %
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	0,00 %
erwartete Rentenanpassungen	2,50 %
zugrunde gelegte Sterbetafel	„Heubeck Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt per 31. Dezember 2022 EUR 123.884 (i.Vj. EUR 203.215).

Für die Berechnung der Betriebsrente ehemaliger EMB-Mitarbeiter wurden nachfolgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	1,79 %
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	feststehende Renten
erwartete Rentenanpassungen	feststehende Renten
zugrunde gelegte Sterbetafel	„Heubeck Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt per 31. Dezember 2022 EUR 107 (i.Vj. EUR 182).

Der gesamte Unterschiedsbetrag von EUR 123.991 (i.Vj. EUR 203.397) unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen

Die Gesellschaft ist Mitglied im kommunalen Versorgungsverband Brandenburg-Zusatzversorgungskasse (KVBbg-ZVK). Gemäß dem Gutachten der vom KVBbg-ZVK beauftragten Aktuar ergibt sich zum 31. Dezember 2022 eine auf die Stadtwerke Oranienburg GmbH anteilig entfallende rechnerische Unterdeckung des Deckungsvermögens von EUR 296.309.

Angabe zu Verbindlichkeiten

	Gesamt	bis 1 Jahr	1-5	über 5
	TEUR	TEUR	Jahre	Jahre
			TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.533	2.214	8.759	15.560
<i>Vorjahr</i>	<i>25.886</i>	<i>2.813</i>	<i>8.143</i>	<i>14.930</i>
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	444	444	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.101	6.101	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>7.249</i>	<i>7.249</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	145	145	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>46</i>	<i>46</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	29	29	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>607</i>	<i>607</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
6. Sonstige Verbindlichkeiten	10.327	10.327	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>6.356</i>	<i>6.356</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamt	43.579	19.260	8.759	15.560
<i>Vorjahr</i>	<i>40.144</i>	<i>17.071</i>	<i>8.143</i>	<i>14.930</i>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalteten u. a. Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben in Höhe von TEUR 10 (i.Vj. TEUR 604) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 19 (i.Vj. TEUR 4) an die Oranienburg Holding GmbH und an die Stadt Oranienburg.

Die Sicherheitseinbehalte für Gewährleistungsansprüche werden bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bis ein Jahr gezeigt.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Bezugsverpflichtungen aus Lieferverträgen für elektrische Energie sowie aus Gaslieferverträgen mit diversen Lieferanten. Die Zahlungsverpflichtungen für die o. g. Lieferverträge für elektrische Energie belaufen sich für 2023 auf EUR 21,3 Mio., für die Jahre 2024 bis 2025 auf EUR 16,8 Mio. und aus den Gaslieferverträgen für 2023 auf EUR 31 Mio. sowie für die Jahre 2024 bis 2026 auf EUR 21,1 Mio.

Im Zusammenhang mit dem Strom- und Gaseinkauf bestehen Serviceverträge, aus denen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 464 für 2023 und TEUR 2.348 für 2024 bis 2026 resultieren.

Weitere Zahlungsverpflichtungen für das Folgejahr resultieren aus der Durchführung von Netzdienstleistungen Gas in Höhe von TEUR 38.

Im Übrigen bestehen sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 475 für Leasingkosten für KFZ, davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr von TEUR 215.

Zum Bilanzstichtag bestand im Investitionsbereich ein Bestellobligo von TEUR 1.384.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

Tätigkeitsbereich	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
Strom	38.776	35.667	3.109
Gas	30.538	14.750	15.788
Fernwärme	8.762	7.112	1.650
Trinkwasser	4.651	4.600	51
Betriebsführungen	4.188	4.029	159
Sonstige	194	154	40
Gesamtumsatz	87.109	66.312	20.797

Von den Umsatzerlösen im Bereich Strom und Gas sind Verbrauchssteuern (Energie- und Stromsteuern) in Höhe von TEUR 3.875 (i.Vj. TEUR 4.308) abgesetzt worden.

In den Umsatzerlösen sind Hochrechnungen für das Jahr 2022 aus dem deutschlandweitem Strom- und Gas-Onlinehandel in Höhe von TEUR 7.615 (i.Vj. TEUR 5.719) enthalten. In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erlöse von TEUR 44 enthalten, die aus Schätzabweichungen zur vorjährigen Hochrechnung resultieren.

Erläuterung der periodenfremden Erträge

Im Jahresabschluss sind folgende, für die Ertragslage bedeutende Erträge enthalten, die aus Vorjahren resultieren: TEUR 201 aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen von Forderungen, aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 23.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind folgend aufgeführte bedeutende periodenfremde Aufwendungen enthalten, die aus Vorjahren resultieren:

Forderungsausbuchungen von TEUR 226 (nicht einzelwertberichtig), TEUR 62 aus der Zuführung zu Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen von Forderungen und TEUR 49 aus Anlagenabgängen.

Erläuterung der Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind in Höhe von TEUR 6 Erträge aus der Abzinsung der Archivrückstellung enthalten.

Erläuterung der Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 84 Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen, i.W. Pensionsrückstellungen, enthalten.

IV. Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Alireza Assadi bis zum 28.09.2022 geführt. Herr Assadi war alleiniger Geschäftsführer; der ausgeübte Beruf ist Diplom-Betriebswirt.

In der Zeit vom 28.09.2022 bis 31.03.2023 wurde die Interims-Geschäftsführung durch André Gerisch, Fachwirt, übernommen.

Ab dem 01.04.2023 werden die Geschäfte des Unternehmens durch Peter Grabowsky geführt. Herr Grabowsky ist alleiniger Geschäftsführer, der ausgeübte Beruf ist Diplom Ökonom.

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer

An den Geschäftsführer wurden keine Kredite vergeben.

Im Übrigen wurde vom § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Es gibt nur noch einen Konzernaufsichtsrat, der in der Oranienburg Holding GmbH angesiedelt ist.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen / Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG

Im Laufe des Geschäftsjahres führte das Unternehmen die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch:

Personengruppe/ Geschäftsbeziehung	Gesellschafter	Andere nahestehende Personen
	TEUR	TEUR
Waren- und Dienstleistungsverkehr	6.679	4.002

In der Zeile „Waren- und Dienstleistungsverkehr“ wurden die Umsätze und Kosten addiert. Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind kurzfristig und werden nicht verzinst.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter belief sich im vorliegenden Geschäftsjahr auf 88 Personen; (i.Vj. 86) hiervon waren 48 Gehaltsempfänger (i.Vj. 48) und 40 Lohnempfänger (i.Vj. 38). Die durchschnittliche Zahl der Auszubildenden belief sich in 2022 auf 2 Personen (i.Vj. 2).

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt EUR 49.865 (netto) und gliedert sich wie folgt:

	EUR
a) Abschlussprüfungsleistungen	34.315
b) andere Bestätigungen	15.500

Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von besonderer Bedeutung wären, sind nach dem 31. Dezember 2022 nicht eingetreten.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die SWO wird nach Zustimmung des Gesellschafters nach § 2 Abs. 3 des Beherrschung- und Gewinnabführungsvertrages TEUR 6.840 gemäß dem Ergebnisabführungsvertrages an den Gesellschafter OHG abführen und hat den darüber hinaus gehenden Betrag TEUR 6.000 im vorliegenden Jahresabschluss in die Gewinnrücklage eingestellt.

Oranienburg, den 15. Juni 2023

Peter Grabowsky
Geschäftsführer

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2022	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.148.770,13	288.824,65	0,00	49.857,50	2.387.737,28
	2.148.770,13	288.824,65	0,00	49.857,50	2.387.737,28
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.319.847,96	25.703,09	0,00	40.784,08	12.304.766,97
2. Technische Anlagen und Maschinen	124.771.662,85	2.332.526,30	828.384,14	948.430,79	126.984.142,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.698.898,32	42.957,40	0,00	51.852,79	1.690.002,93
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.018.690,98	563.540,19	-828.384,14	0,00	753.847,03
	139.809.100,11	2.964.726,98	0,00	1.041.067,66	141.732.759,43
	141.957.870,24	3.253.551,63	0,00	1.090.925,16	144.120.496,71

1.1.2022	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
1.806.517,13	140.049,65	49.787,50	1.896.779,28	490.958,00	342.253,00
1.806.517,13	140.049,65	49.787,50	1.896.779,28	490.958,00	342.253,00
6.905.539,65	351.816,09	40.740,08	7.216.615,66	5.088.151,31	5.414.308,31
81.180.601,53	3.727.004,67	899.556,90	84.008.049,30	42.976.093,20	43.591.061,32
1.469.563,32	80.300,40	51.852,79	1.498.010,93	191.992,00	229.335,00
0,00	0,00	0,00	0,00	753.847,03	1.018.690,98
89.555.704,50	4.159.121,16	992.149,77	92.722.675,89	49.010.083,54	50.253.395,61
91.362.221,63	4.299.170,81	1.041.937,27	94.619.455,17	49.501.041,54	50.595.648,61

Stadtwerke Oranienburg GmbH (SWO)

Lagebericht für 2022

1 Grundlagen der Gesellschaft

Die Aufgabe der Stadtwerke Oranienburg ist es, private Haushalte, Gewerbe- und Geschäftskunden sowie alle anderen Nutzer in unserem Versorgungsgebiet jederzeit und zuverlässig mit Energie und Wasser zu versorgen. Ferner leistet die SWO im Auftrag des städtischen Eigenbetriebes „Entwässerungsbetrieb Oranienburg“ (EBO) die technische und kaufmännische Betriebsführung.

Darüber hinaus fördert die SWO kulturelle, sportliche und soziale Projekte in Oranienburg.

Das Wirtschaftsjahr 2022 war durch die Energiekrise geprägt, die im vierten Quartal 2021 begann und mit dem Ukrainekrieg ab Februar 2022 forciert wurde. Dabei traten ab Frühjahr 2022 am Spot-Markt Tagespreise auf, die vereinzelt für Strom das 14-fache und für Gas das 13-fache der bisherigen normalen Preise erreichten. Da die SWO in beiden Medien für 2022 über einen Sicherheitspuffer zu mehr als 100 % eingedeckt war, konnten – wenn auch geringere - überschüssige Mengen zu Rekordpreisen veräußert werden, deren Beschaffung zu den seinerzeitigen und überwiegend aus 2021 resultierenden moderaten Preisen erfolgte. Neben einem verbesserten Vertriebsergebnis durch Kundenzuwächse erzielte aus diesem Grund die SWO in 2022 das bislang höchste Jahresergebnis (vor Ergebnisverwendung) von TEUR 12.840 in ihrer bisherigen Geschichte.

2 Aktivitäten und Geschäftsentwicklung

2.1 Strom Handel

	Einheit	2022	2021
Kundenabsatz	GWh	113,34	117,18
Anzahl Zählpunkte	Stk.	26.749	25.772

Für die Produkte im Gebiet der Stadtwerke Oranienburg konnte ein leichter Kundenzuwachs von rund 4 % verzeichnet werden.

Das Jahr 2022 stand – wie eingangs erläutert - unter dem Einfluss der Energiekrise und den dadurch stark gestiegenen Beschaffungspreisen. Dies führte zu Wechselbewegungen von besonders preissensiblen Kunden in die Grundversorgung der SWO.

2.2 Strom Netz

	Einheit	2022	2021
Gesamtabgabe Stromnetz	GWh	207,10	210,15
Zähler (aktiv)	Stk.	24.603	24.605

15 kV-Netz

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 269 m Mittelspannungsleitung neu verlegt und 68 m Kabel, außer Betrieb genommen, so dass das in Betrieb befindliche 15/20 kV-Netz per 31.12.2022 eine Länge von rund 133 km umfasst. Der Verkabelungsgrad beträgt 100 %.

In Bezug auf die obige Ausführung erfolgte im Berichtsjahr im Wesentlichen der Austausch der DDR (TGL) Stationen Stadtgraben sowie Teerofen und die Neuerrichtung der Kundenstation Betonwerk.

0,4 kV-Netz

Im Bereich der Niederspannungskabel erfolgte baubegleitend zu den Maßnahmen in der Mittelspannung eine entsprechende Einschleifung von Stationen, sofern notwendig. Bei diversen Erweiterungen in Bezug auf die Beantragung neuer Hausanschlüsse ist in der Niederspannung 454 m Ortsnetzkabel zugebaut worden. Die Gesamtlänge des Niederspannungskabelnetzes ohne Hausanschlüsse beträgt somit 416 km. Derzeit sind 785 Kabelverteiler plus 69 Netzschleifen in Betrieb. Im laufenden Berichtsjahr wurden 86 neue Stromhausanschlüsse fertig gestellt. Ein wesentliches Bauvorhaben in der Niederspannung war die Erneuerung der Ortsnetzkabel in der Heidelberger Straße.

2.3 Gas Handel

	Einheit	2022	2021
Kundenabsatz	GWh	254,99	313,54
Anzahl Zählpunkte	Stk.	8.774	8.447

Für die Produkte im Gebiet der Stadtwerke Oranienburg konnte ein Kundenzuwachs von rund 11 % verzeichnet werden. Das Jahr 2022 stand auch bei Gas – wie eingangs erläutert – unter dem Einfluss der Energiekrise und den dadurch stark gestiegenen Beschaffungspreisen. Dies führte zu Wechselbewegungen – stärker noch als bei Strom - in die Grundversorgung der SWO.

2.4 Gas Netz

	Einheit	2022	2021
Gesamtabgabe Gasnetz	GWh	452,53	503,08
Zähler (aktiv)	Stk.	7.248	7.206

Investitionsmaßnahmen 2022 im Erdgasnetzbereich

Die Mitteldruck-Netzerweiterungen wurden mit einer Gesamtlänge von 307 m errichtet. 34 Erdgashausanschlüsse wurden neu errichtet und 19 Stück dauerhaft außer Betrieb genommen und vom Versorgungsnetz getrennt.

2.5 Wärme

	Einheit	2022	2021
Wärmeabsatz	GWh	57,74	66,59
Hausstationen	Stk.	291	290

Der Fernwärmeabsatz ist im Berichtsjahr witterungsbedingt gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der KWK-Anteil an der Elektroenergie- und Fernwärmeerzeugung hat sich nach Abschluss der umfangreichen Umbaumaßnahmen (Remotorisierung BHKW-Anlagen) gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht.

Der OWG-Neubau Berliner Str. 76 wird nach Inbetriebnahme der Hausstation mit Fernwärme versorgt. Im neuen WOBA-Wohngebiet „Weiße Stadt“ ist der Umschluss auf Nahwärme und die Inbetriebnahme des BHKW planmäßig am Anfang des Jahres erfolgt. Die neue Kita in der „Weißen Stadt“ wurde an das Fernwärmenetz angeschlossen und die Hausstation in Betrieb genommen. Im neuen Wohngebiet Neckarstr. wurde ein weiteres Haus angeschlossen, eine Nahwärme-Hausstation errichtet und in Betrieb genommen.

2.6 Trinkwasser

	Einheit	2022	2021
Verkaufte Wassermenge	Tm ³	1.930	1.949
Zähler (aktiv)	Stk.	9.543	9.441

Investitionsmaßnahmen 2022 im Trinkwassernetzbereich

Es wurden 1.163 m Trinkwasserleitungen in 2022 ausgewechselt. Ferner wurden Trinkwassernetzenerweiterungen mit einer Gesamtlänge von 77 m durchgeführt. Zudem wurden 114 neue Trinkwasserhausanschlussleitungen errichtet im Jahr 2022.

2.7 Betriebsführung, Dienstleistungen und sonstiges Geschäft

Betriebsführung Entwässerungsbetrieb Oranienburg

Gemäß dem zwischen der Stadtwerke Oranienburg GmbH (SWO) und der Stadt Oranienburg abgeschlossenen Abwasserbeseitigungsvertrag (ABV = Betriebsführungsvertrag), führt die SWO alle nichthoheitlichen Aufgaben des Entwässerungsbetriebs Oranienburg (EBO) durch.

Die inhaltliche Arbeit der SWO für den EBO umfasste im Jahr 2022 im technischen Bereich die Vorbereitung und Durchführung von Investitions-, Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen am Kanal- und Leitungsnetz sowie Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen an Abwasserpumpwerken. Im verwaltungstechnischen Bereich beinhalteten die wesentlichen Aufgaben die Durchsetzung von Satzungsregelungen, die Veranlagung der Gebührenpflichtigen mit Abwassergebühren sowie die Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwanges. Darüber hinaus ist das Thema eines möglichen Grundgebührenmodells für die mobile Schmutzwasserbeseitigung intensiv betrachtet worden.

Im Jahr 2022 lag der Fokus insbesondere in der Sanierung (Grundlage Kanalsanierungskonzept 2017) der leitungsgebundenen Schmutzwasserableitung im Bereich der Altstadt, auf der Erneuerung vorhandener Kanäle im Zuge von grundhaften Straßenausbau (z.B. PiSaLe) sowie der grundhaften Erneuerung von Schmutzwasserpumpwerken (z.B. HPW Annahof, APW Annahoferstraße, APW Richard-Wagner-Straße).

Energiedienstleistungen

Für den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Oranienburg wurden Bundesfördermittel beantragt und bewilligt. Der Fördermittelbescheid umfasst 78.000 EUR.

Die Anzahl der Ladevorgänge erhöhte sich auf 6.200 Ladevorgänge gegenüber 2.657 Ladevorgängen im Vorjahr. Die abgegebene Ladestrommenge betrug 77.690 kWh.

Das Produkt „Ladekarte der Stadtwerke Oranienburg“ wurde eingeführt und mit einem differenzierten Preissystem zur Kundenbindung kombiniert. Ladekarten ermöglichen das Laden an den stadtwereeigenen Ladesäulen. Ein digitaler Bestellprozess wurde etabliert, durch den die Ladekarten über die Website der Stadtwerke online bestellt werden können.

Energiebeschaffung und Portfoliomanagement

Bereits das Lieferjahr 2021 hielt für die Energiebeschaffung große Herausforderungen bereit. Zu Beginn des Lieferjahres 2022 führte der Angriff Russlands auf die Ukraine zu Verwerfungen an den Energie- und Rohstoffmärkten in einem bisher unbekanntem Ausmaß. Der nahezu vollständige Verzicht auf russisches Erdgas, Kohle und Erdöl erforderten eine kurzfristige Umstellung der europäischen Energieversorgung auf alternative Energieträger und eine breitere Diversifizierung der Lieferanten. Die Strom- und Gaspreise zeigten sich infolgedessen an den Energiehandelsplätzen für alle Produkte und Vertragslaufzeiten enorm volatil und erreichten noch nie gesehene Höchststände.

Eine vorausschauende Beschaffungsstrategie, kontinuierliches Marktmonitoring und Risikomanagement ermöglichten es jedoch, benötigte Energiemengen anteilig bereits in den Vorjahren auf tieferen Preisniveaus zu kontrahieren und somit den Preisanstieg für Bestands- und Neukunden zu begrenzen sowie die Versorgungssicherheit im Lieferjahr und für die folgenden Jahre zu gewährleisten.

2.8 Belegschaft

Die bereits im Vorjahr angepassten (pandemiebedingten) Arbeitsprozesse sind gestärkt worden. Mobiles und hybrides Arbeiten wird weiterhin von Mitarbeitenden und Führungskräften als eine zusätzliche Arbeitsform akzeptiert und gelebt.

Zum 31.12.2022 waren in der Stadtwerke Oranienburg GmbH 88 Mitarbeitende beschäftigt. Der Frauenanteil konnte leicht auf ca. 26 % erhöht werden.

2.9 Qualitätsmanagement

Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems wurde 2022 erfolgreich durchgeführt.

Das Informations-Sicherheits-Management-System (ISMS) wurde in 2022 kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert.

Besonders hervorzuheben ist, dass die für den ISMS-Geltungsbereich Strom geltenden Regeln und Prozesse, die sich zu einem großen Teil auch auf die anderen Bereiche übertragen lassen und auf die gesamte Organisation der SWO und Oranienburg Holding ausgerollt wurden.

3 Lage der Gesellschaft

3.1 Ertragslage

Wesentliche Steuerungsgrößen sind die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung.

Zur Darstellung der Ertragslage verwenden wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung:

	2022		2021		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	87.109	99,5	66.312	99,5	20.797
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0		-69	0	69
Aktivierete Eigenleistungen	93	0,1	153	0,2	-60
Sonstige betriebliche Erträge	333	0,4	254	0,4	79
Betriebsleistungen	87.535	100	66.650	100	20.885
Materialaufwand	55.306	63,2	46.562	69,9	8.744
Personalaufwand	6.975	8,0	6.087	9,1	888
Abschreibungen	4.299	4,9	4.048	6,1	251
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.524	8,6	7.847	11,8	-323
Gewinnunabhängige Steuern	13	0,0	13	0,0	0
Aufwendungen für die Betriebsleistung	74.117	84,7	64.557	96,9	9.560
Betriebsergebnis	13.418	15,3	2.093	3,1	11.325
Finanzergebnis	-471	-0,5	-655	-1,0	184
Neutrales Ergebnis	-123	-0,1	522	0,8	-645
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.824	14,7	1.960	2,9	10.864
Ertragsteuern	16	0,0	0	0,0	16
Ergebnis nach Ertragsteuern	12.840	14,7	1.960	2,9	10.880
Aufwendungen aufgrund Gewinnabführungsvertrag	6.840	7,8	1.960	2,9	4.880
Jahresergebnis	6.000	6,9	0	0	6.000

Im Einzelnen stellt sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

Tätigkeitsbereich	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR
Strom	38.776	35.667	3.109
Gas	30.538	14.750	15.788
Fernwärme	8.762	7.112	1.650
Trinkwasser	4.651	4.600	51
Betriebsführungen	4.188	4.029	159
Sonstige	194	154	40
Gesamtumsatz	87.109	66.312	20.797

Die Umsatzerlöse liegen mit TEUR 20.797 bzw. 31,3 % über dem Vorjahresbetrag von TEUR 66.312.

Die Umsatzsteigerung um TEUR 3.142 in der Stromsparte begründet sich neben gestiegenen Absatzpreisen durch den Verkauf von überschüssigen Strom-Einkaufsmengen am Spotmarkt.

Ebenso in der Gassparte verdoppelte sich der Umsatz auf Grund der überschüssigen Gas-Einkaufsmengen TEUR 30.536 (Vorjahr: TEUR 14.750).

Die Preisbildung in der Fernwärmesparte basiert auf einer Preisgleitklausel. Diese beinhaltet u.a. Gasbeschaffungsindizes. Aufgrund derer Entwicklung stiegen die Fernwärmepreise, die zu einem Umsatzwachstum von TEUR 1.645 führte.

Das 2022iger Niveau der Trinkwassersparte entspricht nahezu dem von 2021. Zwar gab es ein leichtes Kundenwachstum, aber der durchschnittliche Absatz pro Kunde war nicht so hoch, wie im Jahr 2021.

Der Materialaufwand von TEUR 55.306 (Vorjahr TEUR 46.562) erhöhte sich um TEUR 8.744. Als wesentlichster Grund sind hier die gestiegenen Gasbezugskosten anzuführen, die allein um TEUR 7.503 höher als zum Vorjahresvergleich waren.

Die Personalkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 888. Maßgeblich sind die Aufwendungen für die hierin enthaltenen Abfindungen für den Ende September 2022 ausgeschiedenen Geschäftsführer zu nennen. Die Tarif-Anpassung betrug in 2022 1,8 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um TEUR 323 auf TEUR 7.524. Hintergrund sind die um TEUR 270 gesunkenen Akquisitionskosten zur Gewinnung von Neukunden. Infolge der Energiekrise wurde das Neukundengeschäft nahezu eingestellt.

Der Aufwandssaldo des Finanzergebnisses von TEUR 471 (Vorjahr TEUR 655) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 184 reduziert. Dies begründet sich hauptsächlich aus geringeren Zinsaufwendungen (TEUR -136) im Zusammenhang mit der jährlich neu zu bewertenden Pensions-Rückstellung.

Das periodenfremde Ergebnis (TEUR - 123) war gegenüber 2021 um TEUR 645 niedriger. Im Vorjahr wurden umfangreiche Rückstellungen im Zusammenhang mit der Risikovorsorge für insolvent gegangenen Stromlieferanten aufgelöst.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind auf die Oranienburg Holding GmbH übergegangen. Hintergrund ist der ertragssteuerliche Querverbund zwischen der SWO, der Oranienburg Holding GmbH sowie der Stadtservice Oranienburg GmbH.

Unter Berücksichtigung des periodenfremden Ergebnisses von TEUR -123 (Vorjahr: TEUR 522) schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung bzw. Ergebnisverwendung von TEUR 12.840 (Vorjahr TEUR 1.960) ab. Die Geschäftsführung der SWO hat den Jahresabschluss unter der Prämisse der Gewinnverwendung aufgestellt. Von den TEUR 12.840 werden TEUR 6.000 zur Stärkung des Eigenkapitals in die Gewinnrücklage eingestellt.

Dadurch wird die finanzielle Situation der SWO verbessert und die Kreditwürdigkeit der SWO erhöht.

3.2 Vermögens- und Finanzlage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst:

	2022		2021		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	491	0,62	342	0,49	149
Sachanlagen	49.010	61,54	50.254	72,22	-1.244
Anlagevermögen	49.501	62,15	50.596	72,71	-1.095
Vorräte	2.415	3,03	2.018	2,90	397
Liefer- und Leistungsforderungen	10.435	13,10	9.515	13,67	920
sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	6.831	8,58	4.092	5,88	2.739
Liquide Mittel	10.460	13,13	3.362	4,83	7.098
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	30.141	37,85	18.987	27,29	11.154
Gesamtvermögen	79.642	100,00	69.583	100,00	10.059
					0
Eigenkapital	22.705	28,51	16.705	24,01	6.000
Sonderposten und empfangene Ertragszuschüsse	7.042	8,84	6.851	9,85	191
Pensionsrückstellungen	2.898	3,64	2.962	4,26	-64
Andere Rückstellungen	3.417	4,29	2.921	4,20	496
Langfristige- und mittelfristige Verbindlichkeiten	24.319	30,54	23.073	33,16	1.246
Kurzfristige Verbindlichkeiten	19.261	24,18	17.071	24,53	2.190
Fremdkapital gesamt	56.937	71,49	52.878	75,99	4.059
Gesamtkapital	79.642	100	69.583	100,00	10.059

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Berichtsjahr 2022 um TEUR 10.059 auf TEUR 79.642 gestiegen.

Der Anstieg der Bilanzsumme um TEUR 10.059 bzw. 14,5 % ist durch die energiekrisenbedingten höheren Verkaufspreise und der gestiegenen Bezugsaufwendungen – ferner durch den hohen Jahresüberschuss begründet. In dessen Folge erhöhten sich die Liefer- und Leistungsforderungen um TEUR 920, die sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 2.739 bzw. die Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten um TEUR 3.329. Die flüssigen Mittel stiegen um TEUR 7.098, das Eigenkapital um TEUR 6.000.

Durch die Eigenkapitalerhöhung um TEUR 6.000 erhöhte sich entsprechend auch die Eigenkapitalquote von 24,0 % auf 28,5 %.

Die passivierte Ertragszuschüsse von TEUR 7.029 beinhalten Baukostenzuschüsse und Hausanschlusspauschalen. Im Geschäftsjahr wurden Ertragszuschüsse von TEUR 657 dem Sonderposten zugeführt und mit TEUR 465 zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

In den sonstigen Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

Die Rückstellung für Emissionszertifikate in Höhe von TEUR 2.010, die Personalrückstellungen in Höhe von TEUR 371, TEUR 280 für Mehrerlöse aus vereinnahmten Gasnutzungsentgelten, das Wassernutzungsentgelt für 2022 von TEUR 215, TEUR 107 für die Vorhaltung der Archivierung von Geschäftsunterlagen sowie aus der Kundenbindungsaktion nicht eingelöste Coupons von TEUR 63.

Die Entwicklung der flüssigen Mittel haben wir in der nachfolgenden Kapitalflussrechnung dargestellt.

	2022 TEUR	2021 TEUR
Periodenergebnis	12.840	1.960
+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.299	4.048
+/- Zunahme/ Abnahme Rückstellungen	354	908
-/+ Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.049	-4.786
+/- Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.789	3.527
-/+ Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	49	44
+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge	471	656
- Auflösung von Ertragszuschüssen	-465	-516
- Auflösung von Sonderposten	-1	-1
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.287	5.840
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.253	-5.362
+ Einzahlungen Ertragszuschüsse (Baukosten- und Hausanschlusszuschüsse)	657	672
+ Erhaltene Zinsen	13	7
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.583	-4.683
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.000	3.500
- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-3.353	-3.088
- Gezahlte Zinsen	-406	-449
- Vorauszahlungen/ Ausschüttungen an Gesellschafter	-6.847	-2.757
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.606	-2.794
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	7.098	-1.637
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.362	4.999
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.460	3.362

3.3 Gesamtaussage zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die in der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage dargestellten Sachverhalte zur Ergebnisentwicklung, zur Liquiditätsentwicklung und zur Zusammensetzung des Vermögens zeigen, dass die Stadtwerke den stetig wachsenden Herausforderungen des Marktes gewachsen sind.

Aufgrund der oben genannten Entwicklungen stiegen die Umsatzerlöse gegenüber der Planung um insgesamt TEUR 15.536 von TEUR 71.573 (Plan) auf TEUR 87.109; ferner liegt das Jahresergebnis von TEUR 12.840 signifikant über dem geplanten Ergebnis von TEUR 2.258.

4 Prognose, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

4.1 Chancen

Absatz und Vertrieb

Der Marktanteil im eigenen Netz ist in 2022 beträchtlich gestiegen. Demnach besteht die Chance einer Neuausrichtung des Portfolios.

Darüber hinaus wächst die Stadt Oranienburg kontinuierlich. Daher steht stark im Fokus, die "Neu-Oranienburger" von Produkten und Leistungen der Stadtwerke zu überzeugen. Die positive Entwicklung der Stadt und des Landkreises OHV zieht auch immer mehr Investoren an, die Flächen entwickeln und neuen Wohnraum schaffen. Dies bietet die Chance zur positiven Entwicklung der Wärme-Sparte. So werden den Investoren und Bauträgern individuelle Lösungen für die Versorgung mit Wärme angeboten.

Erzeugung

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ergeben sich für die Stadtwerke Chancen in Verbindung mit einer positiven Entwicklung der Marktpreise für die Rohstoffe Strom und Gas. Durch ungewöhnliche Wetterperioden mit niedrigen beziehungsweise hohen Temperaturen können sich für die Stadtwerke im Absatzbereich für Strom, Gas und Wärme aufgrund einer höheren Nachfrage Chancen ergeben.

Die flexible Steuerung der Wärmeerzeugung und die Möglichkeit einer Einsteuerung in höhere Preissegmente bieten eine Form der Ertragsverbesserung. Geänderte Bedingungen bei der flexiblen Vermarktung von EEG-Anlagen und Regelenergie, insbesondere bei der Managementprämie und den Erlösen für die Direktvermarktung, können sich positiv auswirken. Dies gilt auch für den Regelenergiemarkt. Ergebnischancen bestehen bei Ausnutzung der Beschaffungsoptimierungsmöglichkeiten mit Vermarktung der freien Kapazitäten der BHKW-Anlagen auf höherer Preisbasis.

Beschaffung und Handel

Chancen im Einkauf der Medien Strom und Gas ergeben sich durch langfristige Beschaffungsstrategien sowie eine flexiblere und marktgerechtere Beschaffung.

Dadurch können auch in einem sehr volatilen Marktumfeld die Einkaufspreise gesenkt werden.

IT-Infrastruktur

Die IT-Infrastruktur ist im Jahr 2020 zum Teil auf die Oranienburg Holding GmbH übergegangen. Durch die Bündelung der IT-Infrastruktur der vier Tochtergesellschaften bei der Oranienburg Holding sollen im Bereich der IT-Beschaffung und -Wartung Skaleneffekte durch eine bessere Nutzung der vorhandenen Ressourcen erreicht werden.

Contracting

Zukünftige Änderungen von gesetzlichen Regelungen zu Energiesteuern und -einsparungen können für zukünftige Erzeugungsprojekte Chancen aufgrund veränderter Vergütungsregelungen bedeuten. Für die Stadtwerke ergeben sich Chancen insbesondere im Ausbau der Energiedienstleistungen sowie einer spartenübergreifenden Produkt- und Vertriebsstrategie.

Netzinfrastruktur

Das Thema Elektromobilität wird weiterhin als strategisches Geschäftsfeld bearbeitet und bei sich bietenden Chancen ausgebaut. Für das Jahr 2023 ist ein Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur vorgesehen. Auch die Ladelösungen für Privat- und Gewerbekunden werden ausgebaut. Weiterhin wird der Ausbau eigener Erzeugungskapazitäten mit PV und deren Einbindung in das Beschaffungssportfolio geprüft.

4.2 Risiken

Die Risiken werden im Folgenden in der Reihenfolge ihrer Bedeutung aufgeführt:

Operative Risiken – Beschaffung Strom und Gas

Was sich im Wirtschaftsjahr 2022 exorbitant zeigte, gilt - wenn auch in abgeschwächter Form - auch für 2023. So sind es vor allem die Beschaffungsrisiken, die die zukünftige Entwicklung der SWO bestimmen werden. Das Kontrahentenrisiko zeigt auf, wenn einer der wesentlichen Vertragspartner nicht mehr in der Lage ist, die zuvor preislich abgesicherten Energiemengen zu liefern und diese Mengen zu wesentlich höheren Preisen nachgekauft werden müssen. Des Weiteren führen Mengenabweichungen bspw. durch unsichere Prognosen oder Änderung im Absatzverhalten zum Nachkauf von Energie zu sehr viel höheren Preisen als den Terminmarkt-Preisen. Schlussendlich ist dann noch das Marktliquiditätsrisiko zu nennen, welches Ende Dezember 2021 erstmalig in Erscheinung trat. Durch den Anstieg der Nachfrage (wirtschaftliches Erwachen nach der Corona-Pandemie) und die gleichzeitige Verknappung des Angebots (Russland-Ukraine-Krieg und zugehörige Embargos) stehen weniger Mengen am Markt zur Verfügung, was den Preis weiter steigen lässt.

Marktrisiken

Im Vergleich zum September 2022 haben sich die Beschaffungspreise für Strom und Gas wieder stark reduziert. Dies öffnet in 2023 Türen für den Wettbewerb.

Insbesondere Unternehmen mit kurzfristiger Beschaffungsstrategie könnten versuchen, den Markt zu durchdringen. Die in 2021 und 2022 gewonnenen preissensiblen Kunden weisen eine geringe Kundenbindung auf. Das Abwanderungsrisiko wächst mit dem Eintritt eines sinkenden Marktpreisniveaus überdurchschnittlich. Durch Entscheidungen auf Ebene der Bundespolitik wurde das Risiko einer Long-Position im fallenden Markt Grundversorgern wie der SWO zugeordnet.

Für das Lieferjahr 2024 liegen die Beschaffungspreise auf einem weiterhin extrem hohen Niveau. Ungeplante Abweichungen zur geplanten Absatzmenge, etwa durch weitere Insolvenzen von Lieferanten und/oder durch Temperaturabweichungen, führen für die SWO aufgrund des Hebeleffekts zu hohen finanziellen Risiken.

Durch die heterogene Gestaltung des Kundenportfolios gibt es im Bestand kein Klumpenrisiko.

Regulatorische Risiken - Reduzierung der Eigenkapitalverzinsung

Für die Jahre 2020 und 2021 erfolgt die Kostenprüfung der Netzsparten Gas und Strom. Auch wenn die Kostenprüfung der Gas-Sparte erfolgreich verlief, ist die Kostenprüfung der Strom-Sparte offen. Das Ergebnis der Kostenprüfung ist die Basis für die zukünftige Erlösobergrenze der 4. Regulierungsperiode. Ein wesentlicher Bestandteil darin ist die Eigenkapitalverzinsung. Laut aktuellen Erkenntnissen sinkt diese Eigenkapitalverzinsung um 2,11 % im Vergleich zur letzten Regulierungsperiode. Das wirkt sich mittelfristig auf den Überschuss der Sparten aus. Innerhalb der SWO wird daher die Verzahnung des Regulierungsmanagements mit der Unternehmenssteuerung prozessual, personell und systemseitig weiter vorangetrieben.

Rechtliche Risiken – Sanktionen der Datenschutz-Grundverordnung

Mit Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union ist die SWO seit dem 25. Mai 2018 verpflichtet regelkonform mit personenbezogenen Daten umzugehen. Bei verspäteter, fehlerhafter oder unvollständiger Umsetzung drohen der SWO Sanktionen bis zu 4 % des Jahresumsatzes. Als Gegenmaßnahmen führte die Stadtwerke ein professionelles Datenschutzmanagement ein und bestellte einen externen Datenschutzbeauftragten. Somit wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Verstoßes auf ein Minimum reduziert.

Operative Risiken – Kontamination Grundwasser

Aus den operativen Risiken sticht die Kontamination des Grundwassers hervor. Sollte es zur Verunreinigung der Trinkwasserschutzzone kommen, müssen sofort Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Dies kann vom Chemikalieneinsatz bis hin zur Installation von Abwehrbrunnen führen, was zu erheblichen Mehrkosten führen würde. Allerdings ist das Eintreten des Risikos unwahrscheinlich, da es sich um eine Trinkwasserschutzzone handelt und wesentliche Bereiche der Trinkwassererzeugung abgesperrt sind.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Durch den Einbezug der Stadtwerke Oranienburg GmbH in den städtischen Konzernverbund, ferner durch den ab 2019 geltenden Gewinnabführungsvertrag mit

der städtischen Oranienburg Holding GmbH, können Risiken durch eine restriktivere Kreditausreichung der Kreditinstitute im Zusammenhang mit der Beschaffung von Fremdkapital entstehen.

Wetterbedingte Risiken

Bei Eintreten eines warmen Winters kann es zu einem reduzierten Absatz sowie Mindererlösen im Bereich Gas und Fernwärme kommen. Daraus könnte eine unmittelbare Ergebnisreduzierung des aktuellen Wirtschaftsjahres resultieren. Durch die seit der Energiepreiskrise in 2021 stark gestiegene Volatilität an den Energiemärkten kann ein warmer Winter zu einer Long-Position und somit zu überschüssigen Energiemengen führen, die im Spotmarkt unter dem Einstandspreis im Terminmarkt am Großhandelsmarkt abverkauft werden müssen. Hierdurch erhöht sich das Marktpreisrisiko in einem höheren Maß als in den vergangenen Jahren.

Politische und volkswirtschaftliche Risiken

Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges auf die Energiebeschaffung, die Preisentwicklung sowie die Inflation können aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilt werden.

5 Prognose

Die Unternehmensplanung sieht für das Jahr 2023 bei Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 96.291 ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von TEUR 2.378 vor.

Auch das Jahr 2023 wird wesentlich durch die Auswirkungen der Energiekrise geprägt sein. Somit wird sich die SWO mit ihrer Strom- und Erdgas-Beschaffung schnellstmöglich und intelligent auf Änderungen am kurz- wie langfristigen Markt anpassen. Schlussendlich gilt es auch für 2024 wettbewerbsfähige Preise am Markt anbieten zu können.

Mit der Änderung des Klimaschutzgesetzes hat die Bundesregierung die Klimaschutzvorgaben verschärft und das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65% gegenüber 1990 sinken. Das Land Brandenburg setzt sich ambitionierte Ziele und will eine THG-Reduktion um 75% bis 2030 gegenüber 1990 erreichen. Die Stadt Oranienburg bekennt sich zu diesen Zielen und hat in ihrem im Dezember 2022 beschlossenen Klimaschutzkonzept verankert, ihre Klimaneutralität bis 2040 und eine klimaneutrale Verwaltung schon bis 2035 zu erreichen.

Im Zuge dessen wurde ein Klimaschutzkonzept sowie verschiedene Klimasteckbriefe generiert, an deren Umsetzung sich die SWO beteiligen wird. Stärkung des Stromnetzes zur Wärmeverstromung, Geothermie, Solar, Windkraft und Wasserstoff sind Themen, welche die Stadtwerke für Oranienburg voranbringen wird. Zu deren Umsetzung sind Investitionen in Größenordnungen sowie deren Finanzierung notwendig. Beispielsweise wird in den nächsten Jahren der Bau eines neuen Umspannwerks umgesetzt, welches die zukünftig benötigten Strom-Leistungen bereitstellen soll.

Oranienburg, den 15. Juni 2023

Peter Grabowsky

Geschäftsführer

**Tätigkeitsabschlüsse
nach § 6b Abs. 3 EnWG
und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG
und ergänzende Angaben
gemäß Beschluss BNetzA**

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Bilanz zum 31. Dezember 2022

**Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG
für die Elektrizitätsverteilung**

Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		219.529,64		95.095,71
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	408.335,34		412.453,25	
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.740.112,22		9.010.124,29	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.554,34		43.391,94	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	258.578,10	9.444.580,00	136.766,35	9.602.735,83
		9.664.109,64		9.697.831,54
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1,00		1,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.557.302,76		1.805.894,24	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37.134,75		52.127,07	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	337.231,48		334.875,17	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.471.333,74	3.403.002,74	422.206,08	2.615.102,56
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.467.831,26		681.332,71
		4.870.835,00		3.296.436,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten		13.116,42		7.239,55
		14.548.061,05		13.001.507,36

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	4.191.535,90	2.530.710,70
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		
Sonderposten aus der Übertragung von Anlagevermögen durch die Stadt	2.593,25	2.721,83
C. Empfangene Ertragszuschüsse	2.464.889,00	2.381.552,00
D. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	206.977,48	102.772,09
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.397.643,50	5.232.117,54
2. Erhaltene Anzahlungen	121.181,21	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.636.974,87	1.469.054,48
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39.008,15	66.995,53
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7.786,57	65.401,40
6. Sonstige Verbindlichkeiten	479.471,13	1.150.181,79
	7.682.065,43	7.983.750,74
	14.548.061,05	13.001.507,36

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG für die Elektrizitätsverteilung

-
1. Umsatzerlöse
 2. Andere aktivierte Eigenleistungen
 3. Sonstige betriebliche Erträge
 4. Materialaufwand
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
 5. Personalaufwand
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
– davon für Altersversorgung EUR 41.590,38 (i. Vj. EUR 42.697,33) –
 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen
 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
 - 10. Ergebnis nach Steuern**
 11. Sonstige Steuern
 - 12. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)**
-

2022		2021	
EUR	EUR	EUR	EUR
	13.408.084,76		14.379.784,85
	21.368,45		30.816,04
	92.837,78		537.880,40
2.267.851,56		3.385.274,78	
6.934.424,66	9.202.276,23	6.520.535,59	9.905.810,37
1.291.814,75		1.203.258,56	
266.100,85	1.557.915,60	278.957,09	1.482.215,65
	901.768,74		920.503,06
	2.393.955,79		2.445.426,05
	3.104,35		3.394,69
	81.611,75		90.117,39
	-612.132,78		107.803,46
	2.929,24		2.852,71
	-615.062,02		104.950,75

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Bilanz zum 31. Dezember 2022

**Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG
für die Gasverteilung**

Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		25.569,89		37.369,63
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	319.647,20		327.402,51	
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.060.525,89		8.251.583,98	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.518,78		38.229,69	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.453,01	8.463.144,88	78.555,00	8.695.771,18
		8.488.714,77		8.733.140,81
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1,00		1,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	245.977,51		441.595,42	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.808,80		13.533,29	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	111.375,07		86.940,66	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	111.305,40	481.466,77	109.613,61	651.682,98
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		401.997,42		176.888,34
		883.465,19		828.572,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.524,21		1.879,54
		9.376.704,18		9.563.592,67

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	2.094.279,36	2.500.097,95
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		
Sonderposten aus der Übertragung von Anlagevermögen durch die Stadt	2.277,84	2.438,76
C. Empfangene Ertragszuschüsse	1.432.136,00	1.453.482,00
D. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	483.922,04	219.273,42
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.741.156,49	4.687.968,85
2. Erhaltene Anzahlungen	41.798,74	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	564.637,71	381.397,53
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.454,98	17.393,45
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.685,80	16.979,58
6. Sonstige Verbindlichkeiten	355,21	284.561,13
	5.364.088,93	5.388.300,54
	9.376.704,18	9.563.592,67

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG

für die Gasverteilung

-
1. Umsatzerlöse
 2. Andere aktivierte Eigenleistungen
 3. Sonstige betriebliche Erträge
 4. Materialaufwand
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
 5. Personalaufwand
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
– davon für Altersversorgung EUR 19.949,90 (i. Vj. EUR 16.047,56) –
 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen
 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
 - 10. Ergebnis nach Steuern**
 11. Sonstige Steuern
 - 12. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)**
-

2022		2021	
EUR	EUR	EUR	EUR
	3.649.324,19		3.834.991,91
	25.996,32		24.607,96
	36.558,05		27.206,47
28.413,72		26.713,72	
1.479.688,03	1.508.101,75	1.496.754,09	1.523.467,81
669.629,54		494.566,43	
130.934,98	800.564,52	107.566,22	602.132,65
	907.175,58		900.153,20
	611.070,13		619.561,43
	1.070,78		1.105,67
	71.784,24		80.852,04
	-185.746,87		161.744,88
	1.184,65		1.128,31
	-186.931,53		160.616,57

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Bilanz zum 31. Dezember 2022 Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 EnWG für den Messstellenbetrieb

Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		40.781,32		49.238,83
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.839,76		2.301,53	
2. Technische Anlagen und Maschinen	157.584,00		56.690,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.991,59	167.415,35	2.155,65	61.147,18
		208.196,67		110.386,01
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.798,90		10.938,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	215,27		538,54	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.871,85		3.459,70	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.870,68	6.756,71	4.361,92	19.298,16
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		21.154,38		7.039,05
		27.911,09		26.337,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten		76,04		74,79
		236.183,80		136.798,01

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	106.426,75	74.967,75
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		
Sonderposten aus der Übertragung von Anlagevermögen durch die Stadt	55,87	17,14
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.066,94	990,48
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116.282,97	32.954,82
2. Erhaltene Anzahlungen	702,50	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.489,71	15.177,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	226,13	692,15
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	45,14	675,68
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.887,79	11.322,75
	128.634,24	60.822,64
	236.183,80	136.798,01

Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Tätigkeitsabschluss i. S. d. § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG

für den Messstellenbetrieb

-
1. Umsatzerlöse
 2. Andere aktivierte Eigenleistungen
 3. Sonstige betriebliche Erträge
 4. Materialaufwand
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
 5. Personalaufwand
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
– davon für Altersversorgung EUR 2.437,63 (i. Vj. EUR 1.975,33) –
 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen
 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
 - 10. Ergebnis nach Steuern**
 11. Sonstige Steuern
 - 12. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)**
-
-

2022		2021	
EUR	EUR	EUR	EUR
	193.657,89		153.737,19
	5,57		2,29
	489,07		366,25
995,32		2.577,99	
39.748,21	40.743,53	18.278,78	20.856,77
75.089,83		63.236,70	
16.148,74	91.238,57	14.212,52	77.449,22
	35.288,73		11.151,31
	26.086,79		13.223,79
	18,00		20,72
	1.758,19		567,61
	-945,28		30.877,75
	11,16		9,43
	-956,43		30.868,32

Tätigkeitsabschluss Strom-, Gasverteilung und digitaler Messstellenbetrieb – ergänzende Angaben gemäß § 264 HGB, § 6b EnWG i.V.m. § 3 Abs. 4 MsbG für 2022

Allgemeine Erläuterungen

Die Gliederung der Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgte nach § 275 HGB und den Bilanzen gemäß § 266 HGB. Bezüglich der nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG geforderten Angabe zu den Abschreibungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen unter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang des Jahresabschlusses. Dargestellte Unbundlingabschlüsse wurden mit der Softwarelösung „Kosy Enterprise“ von HKS-Informatik GmbH aufgestellt.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Alle direkt zuordenbaren Bilanzpositionen wurden den Aktivitäten direkt zugeordnet.

Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten im Strom Netz TEUR 37 (i.Vj. TEUR 52), im Gas Netz TEUR 13 (i.Vj. TEUR 14) und im Digitalen Messstellenbetrieb TEUR 0 (i.Vj. TEUR 0) aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen ggü. Gesellschafter enthalten im Strom Netz TEUR 20 (i.Vj. TEUR 17), im Gas Netz TEUR 2 (i.Vj. TEUR 4) und im Digitalen Messstellenbetrieb TEUR 0 Forderungen aus Lieferung und Leistungen. Des Weiteren sind im Strom Netz TEUR 551 (i.Vj. TEUR 318), im Gas Netz TEUR 190 (i.Vj. TEUR 197) sowie im Digitalen Messstellenbetrieb TEUR 3 (i.Vj. TEUR 3) sonstige Vermögensgegenstände.

Vorräte wurden zu 100% durch Konten direkt der Strom und Gasverteilungsparte zugewiesen.

Sonstige Forderungen – Mitarbeiterdarlehen sind komplett im Restunternehmen dargestellt.

Das Eigenkapital der einzelnen Tätigkeitsbereiche wird gemäß IDW RS ÖFA 2, Randziffer 48 als entstehende Residualgröße aus der direkten Zuordnung der Aktiva und Passiva sowie sachgerechter Schlüsselung ermittelt. Da der einzelne Tätigkeitsbereich

nicht über ein „gezeichnetes Kapital“ verfügt und die in den §§ 266, 268 und 272 HGB enthaltenden Regeln über den Ausweis des Eigenkapitals nur für das Gesamtunternehmen von Bedeutung sein können, wird das den einzelnen Tätigkeitsbereichen zugeordnete Eigenkapital unter dem Posten „Eigenkapital“ erfasst.

Pensionen wurden vollständig außerhalb der Aktivitäten im Restunternehmen zugeordnet. Die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten haben folgende Laufzeiten.

Verb. ggü. Kreditinstituten	Sparte Strom Netz In TEUR	Sparte Gas Netz In TEUR	Sparte digitaler MSB In TEUR
Bis 1 Jahr	450	396	10
1 – 5 Jahre	1.782	1.565	39
Über 5 Jahre	3.165	2.780	68
Gesamt	5.398	4.741	116

Alle weiteren Verbindlichkeiten haben Laufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen beinhalten im Strom Netz TEUR 39 (i.Vj. TEUR 9), im Gas Netz TEUR 13 (i.Vj. TEUR 2) und im Digitalen Messstellenbetrieb TEUR 0 (i.Vj. TEUR 0) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen beinhalten im Strom Netz (i.Vj. TEUR 58), im Gas Netz (i.Vj. TEUR 15) und im Digitalen Messstellenbetrieb (i.Vj. TEUR 1) keine sonstigen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschafter beinhalten im Strom Netz TEUR 5 (i.Vj. TEUR -57), im Gas Netz TEUR 2 (i.Vj. TEUR -15) und im Digitalen Messstellenbetrieb TEUR 0 (i.Vj. -1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Strom Netz TEUR 3 (i.Vj. TEUR 122), Gas Netz TEUR 1 (i.Vj. TEUR 32) sowie der Digitale Messstellenbetrieb TEUR 0 (i.Vj. TEUR 1) stellen sonstige Verbindlichkeiten dar.

Auf Grund niedrigerer Kundenverbräuche erhielt der überwiegende Anteil an Kunden mit der Jahresverbrauchsabrechnung eine Gutschrift. Somit stiegen die sog. kreditorenschen Debitoren im Vergleich zu den Vorjahren stark an. Vor diesem Hintergrund wurde die Verteilung des Kontos 12950 „Erhöhg.Ford.Kd-Gutschriften“ sowie des Kontos 36099 „sonst.Verb.aus Kd-Gutschriften“ überdacht. Diese Konten bekommen auf

Erläuterungen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Stadtwerke Oranienburg GmbH

Seite 3

Grund ihrer Wesentlichkeit einen eigenen Schlüssel, der die Verbindlichkeiten ggü. aller kreditorischen Debitoren zusammenfasst und nach Aktivitäten verteilt.

Erläuterungen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Stadtwerke Oranienburg GmbH

Seite 4

Alle weiteren Bilanzpositionen werden folgendermaßen verteilt:

	Bilanzposition/-Konto	Schlüssel
AKTIVA		
Anlagevermögen		Restbuchwert
Ausnahmen:	02341: Grundstücke PWA	100% Wasser
Umlaufvermögen		Mischschlüssel Umsatz
Ausnahmen:	Vorräte	100% Direktzuordnung je nach Konto
	Sonstige Forderungen - Mitarbeiterdarlehen	100% Rest
	Kassen-/Bank-Bestand	Umsatz
Rechnungsabgrenzungsposten		Mischschlüssel Umsatz
PASSIVA		
Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklagen sowie Ergebnisvorträge	Restbuchwert
	Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	gem. GuV
	Kapitalausgleichsposten	residual
SoPo		Restbuchwert
Empfangene Ertragszuschüsse		alles Direktzuweisungen
Rückstellungen	Pensionen	100% Rest
	Sonstige Rückstellungen	Mischschlüssel Umsatz
Verbindlichkeiten		Mischschlüssel Umsatz
Ausnahmen:	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
	Rest ggü. Kreditinst.	
Passive Latente Steuern		Mischschlüssel Umsatz

Pensionen werden außerhalb der Aktivitäten dargestellt

Einzelkonten mit Direktumlage im jeweiligen Bereich

Angaben und Erläuterungen zur GuV

Alle Erlöse und Aufwendungen, welche den Aktivitäten direkt zuordenbar sind, wurden direkt zugeordnet/gebucht.

Leistungsverrechnungen zwischen den Aktivitäten wurden zu Marktpreisen verrechnet und unter den Posten ausgewiesen, wo rechtlich selbstständigen Unternehmen diese erfasst hätten.

Vorfälle, welche nicht direkt den einzelnen Aktivitäten zugeordnet werden konnten, wurden auf den Kostenstellen der allgemeinen Verwaltung verbucht. Diese folgten in einem weiteren Schritt der sachgerechten Schlüsselung.

Zinsaufwendungen werden analog zur Bilanzposition Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten mit dem Schlüssel Restbuchwert ohne Wasserwerk und Netz Malz verteilt.

Seit 2018 ist der digitale Messstellenbetrieb eine eigenständige empfangende Aktivität. Diese wurde dementsprechend in die Verteilung mitaufgenommen und als separate Sparte geführt. In den Jahren davor sind weder Kosten noch Erträge für den digitalen Messstellenbetrieb angefallen.

Da die SWO seit dem 01.01.2019 im Konzerngefüge der Oranienburg Holding GmbH ist und mit der Servicegesellschaft Oranienburg GmbH eine ertragssteuerlichen Querverbund einging, werden Ertragssteuern nur noch in der Holding abgebildet. Damit entfällt der EBT-Schlüssel zur Verrechnung der Steuern ab 2019.

Im zentralen Einkauf und Bereich Lager wurden die Festwertlager aufgelöst, weshalb die Verteilung ab 2020 nicht mehr zur Verfügung steht. Vorwiegend sind in dem Bereich Fahrzeugkosten, wie Versicherung und Wartung angesiedelt. Daher wird dieser Bereich ab 2020 gemäß der Anzahl der Fahrzeuge aufgeteilt.

Durch den Krieg in der Ukraine, entstanden im Energiemarkt für Strom- und Gas-Beschaffung Preise, welche vorher nicht denkbar waren. Die Preissteigerungen wurden 2022 zu großen Teilen an die Kunden weitergegeben. Somit haben sich die Umsatzerlöse im Gasmarkt mehr als verdoppelt (siehe Lagebericht/Ertragslage). Durch die Steigerung verändert sich der Umsatz-Mischschlüssel stark. Änderungen die aber nicht die

Arbeits-/Aufwands-Verteilung widerspiegeln. Daher war eine Neujustierung des Schlüssels unabdingbar.

Im Ursprung setzte sich der Mischschlüssel aus 7 Teilen Umsatz-Schlüssel, 2 Teilen Netzschlüssel und 1 Teil Restbuchwert-Schlüssel zusammen. Mit dieser Verteilung entsteht folgendes Bild:

Besonders sticht die Sparte Gas-Sonstiges mit ihrer Umsatzverdopplung hervor. Deren Anteile haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 14% auf 24% erhöht. Die Netzsparten, vor allem die Strom-Netzsparte verlieren einen maßgeblichen Anteil. Ziel ist es, eine stabile und sachgerechte Verteilung der allgemeinen Verwaltungskosten beizubehalten. Daher wurde die Verteilung angepasst.

Als neue Verteilung werden 5 Teile Umsatz-Schlüssel, 3 Teile Netz-Schlüssel und 1 Teil Restbuchwert-Schlüssel herangezogen. Damit lässt sich im Strom- und Gas-Netz Stabilität im Vergleich zu den Vorjahren erzielen und die Spitze in der Sparte Gas-Sonstiges eindämmen. Die Aktivität Gas-Sonstiges trägt im Jahr 2022 prozentual mehr Kosten der allgemeinen Verwaltung als in den Vorjahren. Allerdings sind für die Aktivität Gas-Sonstiges Mehraufwendungen für die Umsetzung der Gasbeschaffungsumlagen sowie Preisbremsengesetze im Jahr 2022 entstanden, die diesem Aufwuchs rechtfertigen.

Auch der Bereich Service ist dem Mischschlüssel zugeordnet - allerdings ohne die Gruppen Messstellenbetrieb und Service - Entwässerungsbetrieb.

Nachfolgend ist eine Aufstellung über die Verteilungsschlüssel der Kostenstellengruppen bezogen auf die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet (aktuelles Geschäftsjahr und das Vorjahr):

Erläuterungen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022

	Vertrieb -Vertrieb (90124) / / Marketing (90127) / Einkauf Strom & Gas (90125)	
	2021	2022
-		
1. Umsatzerlöse	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
4. Sonstige betriebliche Erträge	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
5. Materialaufwand	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
6. Personalaufwand	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
15.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
15.b) Sonstige Steuern	Zähler nur Vertrieb	Zähler nur Vertrieb

	Verwaltung - Geschäftsführung (90110) / Grundstücke & Gebäude (90190) / Sekretariat (90121) / sonstige Gemeinsame Kosten (90100)/ Finanzbuchhaltung (90300) / Personal (90123) / Controlling (90804) / EDV (90802) / Qualitätsmanagement (90140) / Arbeitsschutz (90131) / Post-&Botendienste (90101) / Telefonanlage (90102) / Funktelefone (90103)/Betriebsrat 90130/90104 Bankgebühren/90090 Lohnverrechnung/90091 Akt. EL/ 99900 Lohnverr.	
	2021	2022
-		
1. Umsatzerlöse	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
4. Sonstige betriebliche Erträge	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
5. Materialaufwand	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
6. Personalaufwand	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
15.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
15.b) Sonstige Steuern	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz

-	Messstellenbetrieb (90810,90818,90820)	
	2021	2022
1. Umsatzerlöse	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
4. Sonstige betriebliche Erträge	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
5. Materialaufwand	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
6. Personalaufwand	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
15.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
15.b) Sonstige Steuern	Zähler nur Netz	Zähler nur Netz

-	Service -Abrechnung/Marktkommunikation (90800 / 90803 / 90805)/ Energiedatenmanagement (90240)	
	2021	2022
1. Umsatzerlöse	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
4. Sonstige betriebliche Erträge	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
5. Materialaufwand	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
6. Personalaufwand	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
15.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
15.b) Sonstige Steuern	Mischschlüssel Umsatz	Mischschlüssel Umsatz

Erläuterungen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Stadtwerke Oranienburg GmbH

Seite 9

-	Planung und Bau (90200 / 90210 / 90220)	
	2021	2022
1. Umsatzerlöse	Restbuchwert	Restbuchwert
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Restbuchwert	Restbuchwert
4. Sonstige betriebliche Erträge	Restbuchwert	Restbuchwert
5. Materialaufwand	Restbuchwert	Restbuchwert
6. Personalaufwand	Restbuchwert	Restbuchwert
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Restbuchwert	Restbuchwert
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Restbuchwert	Restbuchwert
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
15.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
15.b) Sonstige Steuern	Restbuchwert	Restbuchwert

-	Lager (90230) & Zentraler Einkauf (90150)	
	2021	2022
1. Umsatzerlöse	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
4. Sonstige betriebliche Erträge	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
5. Materialaufwand	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
6. Personalaufwand	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
15.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
15.b) Sonstige Steuern	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Fahrzeuge

Erläuterungen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Stadtwerke Oranienburg GmbH

Seite 10

-	Leitwarte(90003)/Citynetz (90006)	
	2021	2022
1. Umsatzerlöse	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
4. Sonstige betriebliche Erträge	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
5. Materialaufwand	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
6. Personalaufwand	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
7. Abschreibungen	Restbuchwert	Restbuchwert
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz	RBW ohne Wasserwerk und Netz Malz
15.a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
15.b) Sonstige Steuern	überwachte Anlagen	überwachte Anlagen

Oranienburg, 15. Juni 2023

Peter Grabowsky

Geschäftsführer

Stadtwerke Oranienburg GmbH

I. Ergänzende Angaben gem. Beschluss BK8-19/00002-A vom 25.11.2019

(1) Übersicht von verbundenen vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, die gegenüber den Tätigkeitsbereichen Elektrizitätsübertragung oder Elektrizitätsverteilung Dienstleistungen erbringen oder Netzinfrastruktur(en) überlassen (Tenorziffer 4.1)

Die Übersicht von verbundenen, vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, ist als Anlage I beigefügt.

II. Ergänzende Angaben zur Bilanz und G&V des Tätigkeitsbereichs Elektrizitätsverteilung (Tenorziffer 4.2.)

(2) Ausweis des Rohergebnisses (Tenorziffer 4.2.1)

Es wurden keine einzelnen Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses zu einem Posten unter der Bezeichnung „Rohergebnis“ zusammengefasst.

(3) Davon-Vermerke zu den Umsatzerlösen aus Netzentgelten (Tenorziffer 4.2.2)

Die Übersicht der Davon-Vermerke zu den Umsatzerlösen aus Netzentgelten ist als Anlage II beigefügt.

(4) Umlagepositionen (Tenorziffer 4.2.3 bzw. 4.2.3.1 bis 4.2.3.5)

Die Übersicht der Umlagepositionen ist als Anlage II beigefügt.

(5) Aufwendungen für vermiedene Netzentgelte (Tenorziffer 4.2.4)

Die Übersicht der vermiedenen Netzentgelte ist als Anlage II beigefügt.

(6) Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten (Tenorziffer 4.2.5)

Die Übersicht der vorgelagerten Netzkosten ist als Anlage II beigefügt.

(7) Ergänzende Angaben zum Kapitalausgleichsposten (Tenorziffer 4.2.6)

Im Falle der Stadtwerke Oranienburg dient die Unbundling-Bilanz als Nachweis. Der Kapitalkostenausgleich ist Teil des Eigenkapitals und ergibt sich residual aus dem Jahresüberschuss der GuV. Der Kapitalausgleichsposten beträgt TEUR 374.

(8) Ausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten vor Saldierung (Tenorziffer 4.2.7)

Ein Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten ist im Fall der Stadtwerke Oranienburg nicht notwendig, da nicht saldiert wurde.

(9) Angaben zu fortwirkenden Schuldbeitritten oder Schuldübernahmen (Tenorziffer 4.3)

Die Stadtwerke Oranienburg hat keine Schuldbeitritte bzw. Schuldübernahmen im laufenden Jahr abgeschlossen und im laufenden Geschäftsjahr bestehen keine Schuldbeitritte bzw. Schuldübernahmen aus der Vergangenheit, die eine Auswirkung auf die Höhe der im Geschäftsjahr bilanzierten Passivposten haben.

(10) Anlagengitter der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung (Tenorziffer 4.4)

Das Anlagengitter der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung ist als Anlage III beigefügt.

(11) Rückstellungsspiegel der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung (Tenorziffer 4.5)

Der Rückstellungsspiegel ist als Anlage IV beigefügt.

(12) Verbindlichkeiten aus Gewinnabführungsverträgen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung (Tenorziffer 4.6)

Für den Verlustausgleich im Rahmen der Gewinnabführung wurde die Fiktion zugrunde gelegt, dass durch unterjährige Verlustausgleiche zum Ende des Geschäftsjahres kein abzuführender Betrag vorhanden ist.

Stadtwerke Oranienburg GmbH

I. Ergänzende Angaben gem. Beschluss BK9-19/613-1 vom 25.11.2019

(1) Übersicht von verbundenen vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, die gegenüber den Tätigkeitsbereichen Gasfernleitung oder Gasverteilung Dienstleistungen erbringen oder Netzinfrastruktur(en) überlassen (Tenorziffer 4.1)

Die Übersicht von verbundenen, vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, ist als Anlage I beigefügt.

II. Ergänzende Angaben zur Bilanz und G&V des Tätigkeitsbereichs Gasfernleitung oder Gasverteilung (Tenorziffer 4.2.)

(2) Ausweis des Rohergebnisses (Tenorziffer 4.2.1)

Es wurden keine einzelnen Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses zu einem Posten unter der Bezeichnung „Rohergebnis“ zusammengefasst.

(3) Davon-Vermerke zu den Umsatzerlösen aus Netzentgelten (Tenorziffer 4.2.2)

Die Übersicht der Davon-Vermerke zu den Umsatzerlösen aus Netzentgelten ist als Anlage II beigefügt.

(4) Umlagepositionen (Tenorziffer 4.2.3 bzw. 4.2.3.1 und 4.2.3.2)

Die Übersicht der Umlagepositionen ist als Anlage II beigefügt.

(5) Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten (Tenorziffer 4.2.4)

Die Übersicht der vorgelagerten Netzkosten ist als Anlage II beigefügt.

(6) Ergänzende Angaben zum Kapitalausgleichsposten (Tenorziffer 4.2.5)

Im Falle der Stadtwerke Oranienburg dient die Unbundling-Bilanz als Nachweis. Der Kapitalkostenausgleich ist Teil des Eigenkapitals und ergibt sich residual aus dem Jahresüberschuss der GuV. Der Kapitalausgleichsposten beträgt TEUR -1.612.

(7) Ausweis von Forderungen und Verbindlichkeiten vor Saldierung (Tenorziffer 4.2.6)

Ein Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten ist im Fall der Stadtwerke Oranienburg nicht notwendig, da nicht saldiert wurde.

(8) Angaben zu fortwirkenden Schuldbeitritten oder Schuldübernahmen (Tenorziffer 4.3)

Die Stadtwerke Oranienburg hat keine Schuldbeitritte bzw. Schuldübernahmen im laufenden Jahr abgeschlossen und im laufenden Geschäftsjahr bestehen keine Schuldbeitritte bzw. Schuldübernahmen aus der Vergangenheit, die eine Auswirkung auf die Höhe der im Geschäftsjahr bilanzierten Passivposten haben.

(9) Anlagengitter der Tätigkeit Gasverteilung (Tenorziffer 4.4)

Das Anlagengitter der Tätigkeit Gasverteilung ist als Anlage III.

(10) Rückstellungsspiegel der Tätigkeit Gasverteilung (Tenorziffer 4.5)

Der Rückstellungsspiegel ist als Anlage IV beigefügt.

(11) Verbindlichkeiten aus Gewinnabführungsverträgen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Gasverteilung (Tenorziffer 4.6)

Für den Verlustausgleich im Rahmen der Gewinnabführung wurde die Fiktion zugrunde gelegt, dass durch unterjährige Verlustausgleiche zum Ende des Geschäftsjahres kein abzuführender Betrag vorhanden ist.

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Übersicht von verbundenen, vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, die Dienstleistungen erbringen und / oder Netzinfrastruktur(en) überlassen (Tenorziffer 4.2.1)

Firmenbezeichnung des Dienstleisters bzw. Verpächters	Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Aufwendungen für durch diesen Dienstleister erbrachte Dienstleistungen TEUR	Elektrizitäts- verteilung 2022			Gas- verteilung 2022		
					davon energiespezifische Dienstleistungen i. S. d. § 6b Abs. 1 Satz 1 EnWG TEUR	davon sonstige Dienstleistungen TEUR	Aufwendungen für durch diesen Verpächter überlassene Netzinfra- struktur(en) TEUR	davon energiespezifische Dienstleistungen i. S. d. § 6b Abs. 1 Satz 1 EnWG TEUR	davon sonstige Dienstleistungen TEUR	Aufwendungen für durch diesen Verpächter überlassene Netzinfra- struktur(en) TEUR
Oranienburg Holding GmbH	Klagenfurter Straße 41	16515	Oranienburg	1.092		812			280	

Davon-Vermerke zu den Umsatzerlösen aus Netzentgelten (Tenorziffer 4.2.2)
 Umlagepositionen (Tenorziffer 4.2.3)
 Aufwendungen für vermiedene Netzentgelte (Tenorziffer 4.2.4)
 Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten (Tenorziffer 4.2.5)

	Elektrizitäts- verteilung	Gas- verteilung
	2022 TEUR	2022 TEUR
1. Umsatzerlöse	13.408	3.649
Umsatzerlöse aus Netzentgelten	8.822	3.498
davon aus EEG-Umlage	1.317	n/a
davon aus KWKG-Umlage	742	n/a
davon aus Offshore-Netzumlage	823	n/a
davon aus Umlage gem. § 19 StromNEV	438	n/a
davon aus Umlage für abschaltbare Lasten (§ 18 AbLaV)	6	n/a
davon aus Rückspeisung an den vorgelagerten Netzbetreiber	-	n/a
davon aus Biogas-Umlage	n/a	-
davon aus MRU-Umlage	n/a	-
6. Materialaufwand		
davon aus EEG-Umlage	1.291	n/a
davon aus KWKG-Umlage	750	n/a
davon aus Offshore-Netzumlage	827	n/a
davon aus Umlage gem. § 19 StromNEV	441	n/a
davon aus Umlage für abschaltbare Lasten (§ 18 AbLaV)	6	n/a
davon Aufwendungen für vermiedene Netzentgelte nach § 18 StromNEV, § 57 Abs. 3 EEG und § 4 Abs. 3 KWKG	439	-
davon Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten	-	n/a
	4.590	1.313
davon aus Biogas-Umlage	n/a	-
davon aus MRU-Umlage	n/a	-

Anlagespiegel für das Geschäftsjahr 2022

Anlage III

ANSP SWO Strom- und Gasnetz	Verwaltung und Vetrieb	Strom Netz direkt	Strom Netz aus Umlage	Strom Netz gesamt	Gas Netz direkt	Gas Netz aus Umlage	Gas Netz gesamt
AHK Anfangsbestand		33.949.519,82	1.096.389,72	35.045.909,54	26.990.458,76	963.041,60	27.953.500,36
AHK Umbuchung			-6.632,25	-6.632,25		-5.825,61	-5.825,61
AHK Zugang		858.004,63	12.693,88	870.698,51	679.985,28	8.923,89	688.909,17
AHK Abgang		-87.801,86	-5.155,13	-92.956,99	-105.352,28	-4.528,14	-109.880,42
AHK Endbestand		34.719.722,59	1.097.296,22	35.817.018,81	27.565.091,76	961.611,74	28.526.703,50
AfA Anfangsbestand		-24.670.038,18	-672.417,78	-25.342.455,96	-18.632.158,78	-590.635,14	-19.222.793,92
AfA Umbuchung			3.330,01	3.330,01		2.925,00	2.925,00
AfA Zugang		-866.607,17	-33.797,59	-900.404,76	-879.315,16	-27.460,86	-906.776,02
AfA Abgang		81.480,08	5.141,47	86.621,55	84.140,08	4.516,14	88.656,22
AfA Endbestand		-25.455.165,27	-697.743,90	-26.152.909,17	-19.427.333,86	-610.654,87	-20.037.988,73
RBW 01.01.		9.279.481,64	423.971,94	9.703.453,58	8.358.299,98	372.406,46	8.730.706,44
RBW 31.12.		9.264.557,32	399.552,32	9.664.109,64	8.137.757,90	350.956,87	8.488.714,77

Rückstellungsspiegel der Tätigkeitsbereiche Elektrizitätsübertragung, Elektrizitätsverteilung, Gasfernleitung und Gasverteilung (Tenorziffer 4.5)

Anlage IV

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

	Elektrizitäts- verteilung	Gas- verteilung	Elektrizitäts- verteilung	Gas- verteilung	Elektrizitäts- verteilung	Gas- verteilung	Elektrizitäts- verteilung	Gas- verteilung	Elektrizitäts- verteilung	Gas- verteilung	Elektrizitäts- verteilung	Gas- verteilung	Elektrizitäts- verteilung*1	Gas- verteilung*1
	Stand zum 01.01.2022 TEUR	Stand zum 01.01.2022 TEUR	Inanspruch- nahme 2022 TEUR	Inanspruch- nahme 2022 TEUR	Abzinsung 2022 TEUR	Abzinsung 2022 TEUR	Auflösung 2022 TEUR	Auflösung 2022 TEUR	Zuführung 2022 TEUR	Zuführung 2022 TEUR	Aufzinsung 2022 TEUR	Aufzinsung 2022 TEUR	Stand zum 31.12.2022 TEUR	Stand zum 31.12.2022 TEUR
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen														
2. Steuerrückstellungen														
3. sonstige Rückstellungen	103	219	43	13	5	1	4	4	155	283	1		207	484
Summe	103	219	43	13	5	1	4	4	155	283	1		207	484

Anmerkung gemäß 4.5 für das Jahr 2022

	Elektrizitäts- verteilung	Gas- verteilung
	TEUR	TEUR
zu 3. Aufwendungen für die Rückstellungszuführung wurden in den folgenden Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.		
1. Umsatzerlöse		-232
6. Materialaufwand	0	0
7. Personalaufwand	99	34
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	56	16
11. Zinsergebnis	1	
Ertragsbuchungen für die Rückstellungsauflösung wurden in den folgenden Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.		
4. Sonstige betriebliche Erträge	4	4
*1 im Endbestand sind "RSt ATZ Saldierung mit Aktiva" - wofür kein Verbrauch, Auflösung, Zuführung etc. gebucht wurde.		

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Oranienburg GmbH, Oranienburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Oranienburg GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anfor-

derungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der

Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung und Messstellenbetrieb nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie den als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ord-

nungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Dresden, den 16. Juni 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Rößler
Wirtschaftsprüfer

Sonntag
Wirtschaftsprüfer